

# VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN "SONDERGEBIETE FREIFLÄCHENPHOTOVOLTAIK COLBITZ"

## ZEICHENERKLÄRUNG

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Vorhaben- und Erschließungsplans des vorhabenbezogenen B-Plans (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- geplante Aufstellung der PV-Module (Variante)
- Einfahrt
- Trafostation
- Vegetationsflächen
- Wartungswege
- Zaunanlage
- Solartankstelle
- Amphibenschutzzaun

## Sondergebiete Freiflächenphotovoltaik nördlich Colbitz" / PFLANZLISTE

1. MISCHWALDENTWICKLUNG		Gesamtfläche	14.343 qm
0,8 Pflanzen/ qm			1,43 ha
Gesamtanzahl Pflanzen			11.475 Pflanzen
Bot. Name	dt. Name	Pflanzenqualität	Anzahl
<i>Tilia cordata</i>	Linde	Baumsetzlinge	2869 Stück
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	Baumsetzlinge	2869 Stück
<i>Quercus robur</i>	Stieleiche	Baumsetzlinge	2869 Stück
<i>Quercus petraea</i>	Traubeneiche	Baumsetzlinge	2869 Stück
			11476 Stück
Pflanzenverband	1,5 x 1,0 m		
Baumabstand	1,50 m		
Reihenabstand	1,0 m		
Mischung der Baumarten auf der Fläche			

2. BAUM-STRAUCHPFLANZUNG		Gesamtfläche	3.921 qm
1,5 Strauchpflanzen/ qm			2.614 Stück Sträucher
alle 20 qm 1 Laubbaum			196 Stück Laubbaum
Bot. Name Bäume	dt. Name	Pflanzenqualität	Anzahl
<i>Tilia cordata</i>	Linde	HS 18-20 cm	49
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	HS 18-20 cm	49
<i>Quercus robur</i>	Stieleiche	HS 18-20 cm	49
<i>Quercus petraea</i>	Traubeneiche	HS 18-20 cm	49
			196 Stück
Bot. Name Sträucher	dt. Name	Pflanzenqualität	Anzahl
<i>Corylus avellana</i>	Strauchhasel	2xv.mB	327
<i>Crataegus laevigata</i>	Zweigriffiger Weißdorn	2xv.mB	327
<i>Cytisus scoparius</i>	Ginster	2xv.mB	327
<i>Euonymus europaeus</i>	Pfaffenhütchen	2xv.mB	327
<i>Rosa agrestis</i>	Feldrose	2xv.mB	327
<i>Rosa canina</i>	Hundsrose	2xv.mB	327
<i>Sambucus nigra</i>	Holunder	2xv.mB	327
<i>Viburnum opulus</i>	Schneeball	2xv.mB	327
			2616
Pflanzenverband	1,5 x 1,5 m		
Reihenabstand	1,5 m		
Versetzter Verband gem. Zeichnung			
Mischung der Straucharten auf der Fläche zu gleichen Anteilen			

## Projektbeschreibung

- nicht bewegliches Gestellsystem wird über Rempfpfosten mit dem Erdreich verankert;
- Reihenaufstellung der Module mit Südausrichtung, Anstellwinkel von 20°;
- Verwendung von nicht reflektierenden Modulen (aktueller Stand der Technik);
- Verzicht auf Beleuchtung der Anlage;
- Einfriedung als Diebstahlschutz (Maschendrahtzaun 2,5 m Höhe, durchgängige Durchlässigkeit von Kleintieren im Zaun bei Unterkante Zaun zur Geländeoberfläche von 15 cm);
- Entwicklung von artenreichem Grünland unter und zwischen den Modulen;
- Verwendung von gebietsheimischer, regionaler Saatgutmischung für artenreiche Flächen. Einsatz der Flächen zeitnah nach Fertigstellung der Bodenprofilierung zur Minderung der Wind- und Wassererosion;

## Pflegekonzept

### Wildblumenwiese / Ansaat und Pflege

Eine „Wildblumenwiese“ besteht aus einer Mischung aus – je nach Standort – aufeinander abgestimmter Kräuter und Gräser gebietsheimischer Wildarten, die eine charakteristische Pflanzengesellschaft bilden.

### Hinweise zum Saatgut

- Verwendung von Saatgutmischungen aus Wildarten mit Herkunftsnachweis
- Kräuteranteil ca. 50 %, zusammengesetzt aus ca. 30 regionaltypischen Arten
- Sicherung des Artenreichtums durch ein- bis dreimalige Mahd pro Jahr

Begründung: geringere Schnitthäufigkeit und Düngung führen zum Verlust der Artenvielfalt.

### Bodenbearbeitung

- Boden pflügen oder fräsen
- mit einer Egge /Kreiselege eine feinkrümelige Bodenstruktur herstellen
- problematische Wurzelunkräuter wie Quecke, Distel, Weißklee oder Winde entfernen

### Ansaat

- Aussaat Anfang März bis Ende April oder Mitte August bis Ende September vor beginnender feuchter Witterung. (Keimlinge von Wildblumen- und Wildgräsern benötigen mindestens drei Wochen durchgehende Feuchtigkeit, um optimal zu keimen und zur Keimung zu gelangen)
- zur gleichmäßigen Aussaat das Saatgut mit z.B. trockenem Sand, Sägemehl oder Maischrot als Füllstoff auf 10–20 g/m<sup>2</sup> beziehungsweise 100–200 kg/ha strecken
- Saatgut darf nicht eingearbeitet werden. Wird maschinell gesät (Rasenbaumaschine, Drillmaschine) müssen Striegel und Sächaren hochgestellt werden.
- Anwalzen des Saatguts zur Herstellung des benötigten Bodenschlusses und für eine gleichmäßige Keimung

### Pflege im ersten Jahr nach der Ansaat

- **Erster Pflegeschnitt:** Bereits 6-10 Wochen nach Ansaat.
- **Mähen:** entsprechend des Nährstoffgehaltes des Bodens 1 bis 3 Mal pro Jahr. (Je magerer der Boden, desto seltener muss gemäht werden)
  - Den Mäher auf maximal 5 cm über den Boden einstellen.
  - In Etappen mähen, um das Nahrungsangebot aufrecht zu erhalten: Erst die eine Hälfte und nach 2-3 Wochen die andere Hälfte mähen.
  - Möglichst 5-10 % der Fläche am Rand stehen lassen, um Schmetterlingen Orte für ihre Eiablage zu bieten.
  - Das Mahdgut der Blumenwiese 1-3 Tage liegen lassen, dann abräumen.

### Pflege in den Folgejahren

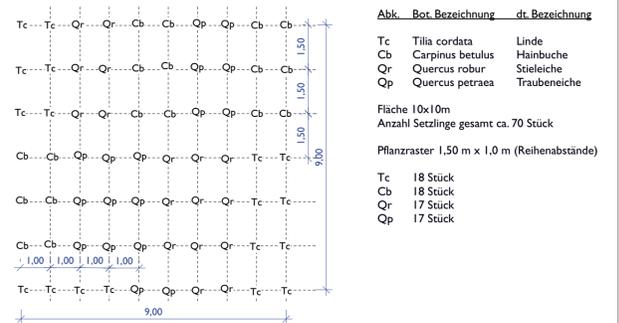
Bei mageren Bodenverhältnissen einmalige Mahd (Je magerer die Wiese, desto später sollte diese erfolgen)

- Der ideale Zeitpunkt ist im Sommer, wenn die Blumen am schönsten blühen.
- Mahdgut nach 1-3 Tagen ab- räumen und in Etappen mähen.

### Allgemeine Hinweise

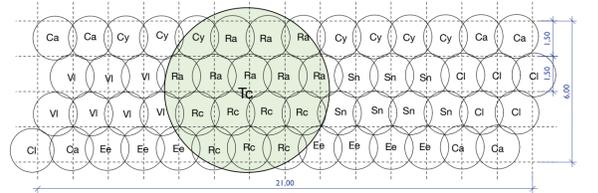
- Düngung sollte unterlassen werden. Je magerer der Boden ist, desto blütenreicher entwickeln sich die Wildblumenmischungen.
- Mahdgut immer abtragen und zur Grünschnittsammlung bringen.
- Laub regelmäßig abtragen (zusätzliche Nährstoffquelle).

## Pflanzschema Waldaufforstung



## Pflanzschema Baum-Strauchhecke

je 1,50 qm ist ein Strauch zu pflanzen, je 20 qm ist ein Laubbaum zu pflanzen, wechselnde Arten



Abkürzung	Bot. Bezeichnung - dt. Bezeichnung	Höhe	Breite
<b>Bäume</b>			
Tc	49 St. <i>Tilia cordata</i> / Linde	HS 3 x verpflanzt 18-20	
Cb	49 St. <i>Carpinus betulus</i> / Hainbuche	HS 3 x verpflanzt 18-20	
Qr	49 St. <i>Quercus robur</i> / Stieleiche	HS 3 x verpflanzt 18-20	
Qp	49 St. <i>Quercus petraea</i> / Traubeneiche	HS 3 x verpflanzt 18-20	
<b>Straucher:</b>			
Ca	327 St. <i>Corylus avellana</i> / Hasel	Straucher 2x verpflanzt	
Ci	327 St. <i>Crataegus laevigata</i> / Weißdorn	Straucher 2x verpflanzt	
Cy	327 St. <i>Cytisus scoparius</i> / Ginster	Straucher 2x verpflanzt	
Ea	327 St. <i>Euonymus europaeus</i> / Pfaffenhütchen	Straucher 2x verpflanzt	
Ra	327 St. <i>Rosa agrestis</i> / Feldrose	Straucher 2x verpflanzt	
Rc	327 St. <i>Rosa canina</i> / Hundsrose	Straucher 2x verpflanzt	
Vi	327 St. <i>Viburnum opulus</i> / Schneeball	Straucher 2x verpflanzt	
Sn	327 St. <i>Sambucus nigra</i> / Holunder	Straucher 2x verpflanzt	

## Planzeichen der Kartengrundlage (auszugsweise und beispielhaft)

- nichtöffentliches Gebäude
- Wirtschaftsgebäude
- Böschung
- Mauer
- Zaun
- Baum
- Grundwassermessstelle
- Brunnen
- Lüftungsschacht
- Höhenpunkt mit Höhentext
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Flurstücksnummer

Vorhaben- und Erschließungsplan (Teil C) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Sondergebiete Freiflächenphotovoltaik nördlich Colbitz“

Colbitz, den

Der Bürgermeister

## KARTENGRUNDLAGE

Geobasisdaten	Format	Detailinformationen (z.B. Lage)
aus dem ALKIS	NAS-Daten	Gemarkung Colbitz Flur 1 Flurstück 192, Flur 2 Flurstücke 2, 3 und 258/4, Flur 1, Flurstücke 11 (teilweise), 12, 13, 14

Vervielfältigungserlaubnis: Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt Aktenzeichen B22-6013805-20

## GEMEINDE COLBITZ

### Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Sondergebiete Freiflächenphotovoltaik Colbitz" Vorhaben- und Erschließungsplan

Planverfasser:  
Architekt für Stadtplanung  
Dipl.-Ing. Andrea Kautz

Maßstab:  
1 : 2 000

Satzung  
Januar 2024